

A love story

Von -Namida-

Kapitel 1: The Beginns

"Aber Sasuke du kannst doch nicht gehn ich bitte dich bleib oder nimm mich zumindest mit." sprach das rosahaarige Mädchen unter Tränen zu einen schwarzhaarigen Jungen.

"Nein, ich kann dich nicht brauchen du bist mir nur ein Klotz am Bein!" sagte der Junge klat und verschwand. Das mädchen ging auf die Knie sie weinte und rief immer wider seinen Namen.

"SASUKE!" aber er kam nicht zurück so sehr sie auch schrie und weinte sie war allein und es begann zu regnen sie kniete am boden und wurde nass aber sie hörte nicht auf zu rufen ihre tränen wurden vom regen überspielt.

Plötzlich klingelte der wecker, das Mädchen schreckte hoch und sahs senkrecht im bett. Sie war schweiß gebadet, seit Wochen nun hatte sie diesen Traum nein nicht seit Wochen seit dem Tag an den es passiert war an den er sie für immer verlies sie und das Dorf. Sie stand auf und ging sich Duschen. Sie war traurig darüber das er weg war aber sie musste ohne ihn weiter ihr leben, leben es musste auch ohne ihn gehn. Als sie mit Duschen fertig war ging sie zurück in ihr Zimmer, zog sich an und trocknete ihre Haare danach ging sie nach unten und verlies ohne was zu Essen das Haus so ging es schon seit Wochn sie aß kaum und war immer blass es nahm sie sehr mit das Sasuke weg war für immer. Sie ging zum Trainingsplatz und setzte sich unter einen großen Baum, sie war die erste wenig nach ihr kam ein blonder Junge der sie begrüßte und sich dann in einiger entfernung von ihr an einen anderen Baum setzte er wusste das er sie nicht ansprechen solle er wusste wie schlecht es ihr wegen dem schwarzhaarigen jungen ging er wusste wie verletzt sie sein musste er konnte den schmerz gut nach vollziehen er selbst hat es aufgegeben zu versuchen Sakura dazu zu bringen mit ihn aus zu gehn und sich in ihn zu verlieben er wusste das sie seine liebe nie erwidern würde auserdem hatte er vor einiger zeit Hinata wahr genommen und bemerkt wie süß sie doch ist. So wartetten sie wie jeden tag schweigend auf ihren Sensei der wie immer spät kam.

~*Nach langen 1 1/2 Stunden*~

Ein großer weißhaariger Ninja mit einer Maske stand bei ihnen.

"Hallo ihr beide sorry das ich.." er konnte den satz nicht zu ende bringen da wurde er von dem Blondem unterbrochen.

"Ja ja schon gut Seinsei Kakashi. Lassen sie uns lieber mit dem Training anfangen." drängte ihn der Blonde, der schon Aufgesprungen war. Auch Sakura stand auf. Sie sah noch blasser aus als sonst es ging ihr wirklich sichtlich immer schlechter sie wurde

offensichtlich nicht allein damit klar das ihr geliebter Sasuke nicht mehr da war und auch nie wider kommen würde. Sie ging zu ihren Team. Kakashi sah sie an.

//Hm.. sie gefällt mir mal gar nicht sie wird von Tag zu Tag blasser ihre Eltern meinten auch das sie kaum was isst ich werde später mal mit ihr reden müssen so geht das nicht weiter sie macht sich so nur selbst kaputt. Das kann und will ich mir nicht länger tatenlos ansehen.// dachte der weißhaarige Mann.

Doch dazu sollte es nicht all zu schnell kommen. Nach einer weile des Trainings brach Sakura zusammen. Naruto und Kakashi brachten sie gleich ins Krankenhaus wobei doch eher Kakashi sie dort hin brachte Naruto folgte ihm nur, sie wurde in ein Zimmer gebracht nach den sie von den Ärzten untersucht wurde. Naruto und Kakashi gingen in das Zimmer. Nach einer weile schickte Kakashi Naruto nach hause er solle noch etwas Trainiren und der Ältere duldete keine wider rede so ging der Blonde also und sah noch mal besorgt zu Sakura.

"Ich pass schon auf Sakura auf mach dir keine sorgen!" sagte der Sensei. Der Blonde machte sich also auf den weg. Kakashi würde schon auf Sakura auf passen dachte er sich. Kakashi sah Sakura an und strich ihr vorsichtig eine Haarsträne aus dem Gesicht in der anderen Hand hielt er sein buch. Es schienen ihn schon Stunden vergangen zu sein in der er neben ihr sahs und über sie wachte. Endlich kam sie zu sich, sie öffnete langsa die augen alles war verschwommen und unscharf, sie rieb sich die augen.

Der Mann merkte das sie nun wach war beuchte sich zu ihr und grinste sie offensichtlich an. Langsam erkannte Sakura dass, das ihr Sensei sein musste langsam wurde alles scharf sie merkte auch das sie im Krankenhaus sein musste.

"Na endlich bist du wider wach hast uns nen ganzschönen schrecken eingejagt." sagte der weißhaarige mann. Sie sah ihn bedrückt an.

"Tut mir leid ich mache nichts als ärger." entgegnete das mädchen. Ihr Sensei tätschelte ihr den kopf.

"Ist doch gar nicht wahr du machst uns keinen Ärger." sagte er mit sanfter ruhiger stimme. Sakura wurde etwas rot sie war offensichtlich total verlegen.